BAG Sport und berufliche Bildung

Sport in der beruflichen Bildung mit „Zukunft“!
Herausforderungen • Visionen • Innovationen

Dokumentation der Fachtagung: Berufsschulsport
bei den 17. Hochschultagen, 13. – 15. März 2013 in Essen

Herausgeber: Fred Brauweiler, Peter Elflein, Paul Klingen, Wiebke Langer

unterstützt von:

Rücken-Doc Drs. Patrick Simons
UK NRW Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
Die Sparkasse Bremen
AOK Die Gesundheitskasse. BREMEN/BREMERHAVEN
DFB-Stiftung Sepp Herberger

Impressum

Sport in der beruflichen Bildung mit „Zukunft“!
Herausforderungen • Visionen • Innovationen

Dokumentation der Fachtagung:
„Berufsschulsport“ bei den 17. Hochschultagen,
13. – 15. März 2013 in Essen

Herausgeber:
Fred Brauweiler, Peter Elflein, Paul Klingen, Wiebke Langer

Druck: Landesinstitut für Schule, Bremen

Bremen / Osnabrück, März 2014

BAG – SBB e.V.

Die Plattform für die Förderung des Sports in der beruflichen Bildung!

Die BAG Sport und berufliche Bildung e.V. lädt Sie ein, sich auf www.bag-sbb.de einen Einblick in unsere Idee, in bisherige und laufende Arbeit sowie in zukünftige Vorhaben zu verschaffen.

Wir hoffen, Ihr Interesse wecken zu können und Sie dafür zu gewinnen, die BAG Sport und berufliche Bildung e.V. zu unterstützen und dem Netzwerk als aktives Mitglied beizutreten!

Wenn Sie die BAG Sport und berufliche Bildung e.V. unterstützen und dem Netzwerk als aktives Mitglied beitreten möchten, sprechen Sie uns an oder füllen Sie einfach das Formular auf www.bag-sbb.de aus und senden Sie es auf dem Postweg an die darauf angegebene Adresse!

KONTAKT

Bundesarbeitsgemeinschaft Sport und berufliche Bildung e.V.
Sportzentrum Universität Osnabrück
Jahnstr. 75
49080 Osnabrück

Telefon: +49 541 969 6138/ 4297
Telefax: +49 541 969 4369
e-mail: kontakt@bag-sbb.de
www.bag-sbb.de

Inhalt

	Seite
Vorwort	**6**
„Sport in der beruflichen Bildung `mit Zukunft´“! Herausforderungen - Visionen - Innovationen *Prof. Dr. Peter Elflein* Universität Osnabrück, Vorstandsvorsitz BAG Sport & berufliche Bildung	**8**
Erinnerungen an Entwicklungen der Didaktik des Sports im Rahmen beruflicher Bildung in den 80er Jahren *Prof. em. Dr. Herbert Hartmann* Technische Universität Darmstadt	**16**
Jugend- und Sportentwicklungen: Befunde und Analysen *Prof. Dr. Werner Schmidt & Dr. Jessica Süßenbach* Universität Duisburg-Essen	**23**
Kompetenzorientierte Bildungspläne Sport / Gesundheitsförderung im Berufskolleg in NRW *Lothar Bernaisch* Deutscher Sportlehrerverband Nordrhein-Westfalen	**32**
Sport in der beruflichen Bildung im Land Brandenburg *Jens Heinemann* Fachberater „Sport in der beruflichen Bildung im Land Brandenburg“	**35**
Sport und berufliche Bildung in Luxemburg: Probleme, Entwicklungen, Perspektiven *Cary Michels und Claude Schumacher* Nationale Programmkommission Luxemburg	**42**
Gesundheitsorientiertes Training im Sportunterricht an berufsbildenden Schulen *Prof. Dr. Gerd Thienes* Universität Göttingen	**50**
Sport- und Bewegungsprogramme im Rahmen der Gesundheitsförderung bei ThyssenKrupp *Dr. Silke Wiedemann & Jens Roßkothen* ThyssenKrupp, Gesundheitsmanagement	**61**

Sportliche Bildung und Ausbildungsfähigkeit – oder: Zur Rolle des Schulsports in der vorberuflichen Bildung **63**
Prof. Dr. Stefan König
Pädagogische Hochschule Weingarten

Das Berufskolleg Mitte der Stadt Essen – ein sportliches BK stellt sich vor **75**
OStD Ulrich Guthardt & Gabriele Guthardt
BKM Essen; BK ZfsL Duisburg

Legitimation und Umsetzungsmöglichkeiten der bewegten Berufsschule **83**
Dr. Ralf Schlöffel
Universität Leipzig

Perspektiven von Berufsschülern mit Blick auf Sportmotivation und Schulsport **89**
Hendrik Busse, Carsten Keller
Universität Osnabrück

Vermittlungsmodelle für den Sport in der beruflichen Bildung. Möglichkeiten eines Zusammenwirkens von Studium, Aus-/Fortbildung und Praxis bei der Entwicklung einer innovationsbezogenen Didaktik **98**
Peter Elflein, Christian Budke, Wiebke Langer, Yoon-Sun Huh, Melanie Hoppe
Universität Osnabrück

Perspektiven eines Sports in der beruflichen Bildung mit Zukunft! **118**
Wiebke Langer
Universität Osnabrück

Futsal-Turnier im Rahmen der Fachtagung **125**
StD Paul Klingen
BAG Sport und berufliche Bildung e.V., ZfsL Köln

Anhang **129**
Autoren- und Referenten
Teilnehmerliste
Beteiligte Schulen und Schüler am tagungsbegleitenden Futsal-Turnier

Vorwort

Der vorliegende Reader „Sport in der beruflichen Bildung „mit Zukunft“! Herausforderungen – Visionen – Innovationen“ ist eine vollständige Dokumentation der gleichnamigen Fachtagung, die im Rahmen 17. Hochschultage Berufliche Bildung „Arbeit der Zukunft – Zukunft der Arbeit.– Berufliche Bildung, Qualifikation und Fachkräftebedarf im Zeichen des demographischen Wandels“ vom 13.03. -15.03.2013 an der Universität Duisburg/Essen durchgeführt wurde. Ergänzt wurde der Reader durch den Abdruck zweier thematischer Beiträge, die auf der von der Bundesarbeitsgemeinschaft Sport und berufliche Bildung mit ausgerichteten Jahrestagung der Kommission Sportpädagogik in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft im Dezember 2012 an der Universität Osnabrück vorgetragen worden waren.

Mit diesem Reader wird die Reihe der Veröffentlichungen der seit 1980 im zweijährlichen Rhythmus der Hochschultage Berufliche Bildung stattfindenden Fachtagungen zur Thematik „Berufsschulsport“ ergänzt. Mit der Herausgabe der Dokumentationen wird das Ziel verfolgt, über den aktuellen Entwicklungsstand des Berufsschulsports in Theorie und Praxis; aber auch des Betriebssports für Auszubildende zu informieren, Probleme zu verdeutlichen und Beiträge zu fachdidaktischen Fragestellungen und zur Unterrichtspraxis zu liefern.

Die Themenschwerpunkte der Fachtagungen orientieren zum einen am Leitthema der Hochschultage Berufliche Bildung und zum anderen an der fortlaufenden fachdidaktischen Diskussion, die sich schwerpunktmäßig mit der Zielsetzung der „Selbst-, Sach- und Sozialkompetenz“ (H.Roth) und Methodenkompetenz befasst. Damit ist gleichsam ein Reflexionshorizont geschaffen, der nicht nur den „Sport“ im Blick hat sondern auch die Arbeits- und Lebenssituation von BerufsschülerInnen und deren Motive und Einstellungen zum Sport und Berufsschulsport.

Vor dem Hintergrund sich wandelnder Werte- und Bedürfnisstrukturen und einer sich schnell ändernden Berufs- und Arbeitswelt, die gekennzeichnet ist durch hohe psychische und physische Belastungen: monotone Arbeitsabläufe, rigide Autoritätsstrukturen, geringe Mitbestimmungsmöglichkeiten u.a., wurde die Diskussion zur Sinngebung von Bewegung, Körpererfahrung, Sport und Spiel in der beruflichen Bildung geführt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren sich darin einig, dass im Rahmen schulischer Bildungsprozesse in allen Unterrichtsfächern Kompetenzen gefördert werden müssen, die die Auszubildenden (Duales System), aber auch Schülerinnen und Schüler beruflicher Vollzeitschulen befähigen, ihre gegenwärtige oder zukünftige Arbeitsplatzsituation im gewählten Berufsfeld, ihre Unterrichtssituation in der Berufsschule, ihre Freizeit- und Lebenssituation sowie die gesellschaftliche Entwicklung insgesamt unter der Perspektive einer stetigen Demokratisierung mit zu gestalten. Der Bildungsauftrag des Berufsschulsports als Ausbildungsbestandteil wäre also nur unzureichend erfasst, würde man diesen im Hinblick auf Legitimation und Konzeption lediglich von einer spezielleren zweckdienlichen Funktion her für die berufliche Arbeit bestimmen, quasi als Reparaturfunktion gegenüber den Fehlbelastungen am Arbeitsplatz.

Welches aber sind Elemente eines zukunftsorientierten Berufsschulsports, der dazu beiträgt, berufliche, private und gesellschaftliche Herausforderungen besser meistern zu können; den Schülerinnen und Schülern darüber hinaus aber auch ihr Recht auf eine erfüllte Gegenwart nicht verwehrt? Welche Erkenntnisse über Motive und Einstellungen von Berufsschülerinnen und Berufsschülern zum Sport und Berufsschulsport liegen vor und wie werden diese berücksichtigt? Bereitet die Ausbildung der Sportlehrerinnen und Sportlehrer auf diese Aufgabe vor und sind die Lehrpläne eine Hilfe bei der Bewältigung der komplexen Herausforderungen? Und: Welche Ansätze und Perspektiven bietet ein betriebliches Gesundheitsmanagement für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?

Auf diese und weitere Fragen versuchen die theoretischen und unterrichtspraktischen Beiträge in diesem Reader in unterschiedlicher Ausprägung Antworten zu geben.

Die engere, aber interdisziplinär zusammengesetzte Runde der Tagungsteilnehmenden aus Berufsschulen, Universitäten, Studienseminaren, Sportorganisationen, Kultusministerien, Handwerk und Industrie, auch Experten aus dem Ausland, trugen dazu bei, dass die Thematik und die Beiträge zum „Berufsschul- aber auch Betriebssport“ aus verschiedenen Blickwinkeln diskutiert werden konnten. Es ist gelungen, wichtige Impulse und Anregungen für Theorie und Praxis zu geben und den Dialog für eine weitergehende Auseinandersetzung um den Stellenwert des Sports in der beruflichen Bildung anzustoßen.

Durch die Initiierung eines begleitenden Futsal-Turniers in der Sporthalle des Instituts für Sport und Bewegungswissenschaften der Universität Duisburg-Essen mit mehr als 70 Beteiligten aus Berufsschulen (Fachlehrkräfte und Schüler) konnte im Rahmen dieser Fachtagung mit insgesamt 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein großer, überregionaler Interessentenkreis erreicht werden.

In diesem Zusammenhang möchten wir uns an dieser Stelle bei den TeilnehmerInnen für die vielen Anregungen und Diskussionsbeiträge ebenso bedanken, wie bei den SchülerInnen beruflicher Schulen für die Teilnahme an diesem Turnier und den Schulleitern und Betrieben für die Freistellung der Jugendlichen. Für die Organisation dieses Turniers danken wir Frau Gaby Guthardt, ihrem Team und den Experten von futsalicious-essen.

Vor allem aber möchten wir den Referentinnen und Referenten danken, die mit ihren Beiträgen und ihrem außergewöhnlichen Engagement für eine lebendige und zukunftsweisende Diskussion beigetragen haben – trotz des eng gesetzten Zeitrahmens.

Ohne das Institut für Sport- und Bewegungswissenschaften der Universität Duisburg-Essen wäre diese Fachtagung nicht durchführbar gewesen. Unser ganz besonderer Dank gebührt Herrn Prof. Dr. Werner Schmidt sowie Frau Dr. Jessica Süßenbach, die uns im Rahmen des örtlichen Vorbereitungsausschusses mit allen Kräften bei der Planung und Durchführung der Fachtagung engagiert zur Seite standen.

Nicht zuletzt gilt unser Dank dem Landesinstitut für Schule (LIS, Bremen) für die Unterstützung bei der Publikation dieses Readers.

Dank gebührt überdies den Sponsoren, ohne deren finanzielle Unterstützung die Veröffentlichung des Readers so nicht möglich gewesen wäre:

der AOK Bremen/Bremerhaven und der Sparkasse in Bremen sowie den Sponsoren, die mit ihrer finanziellen Unterstützung zum Gelingen der Fachtagung beigetragen haben: der Sepp-Herberger-Stiftung des Deutschen Fußballbundes, die sich über diese Fachtagung hinaus an weiteren Fachtagungen beteiligt, der Unfallkasse NRW und der Drs. Patrick Simons Media-Park-Klinik, Köln.

Die positive Resonanz auf die Fachtagung und die Diskussionsergebnisse sind uns Anreiz, die Arbeit weiter fortzusetzen.

Im Interesse einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des Berufsschul- und Betriebssports hat sich 2011 die Bundesarbeitsgemeinschaft „Sport und berufliche Bildung“ e.V. am Institut für Sportwissenschaft der Universität Osnabrück konstituiert, um für den „Berufsschulsport“ „Adresse“ zu sein, für alle aus Theorie und Praxis, die an der Weiterentwicklung des Berufsschul- und Betriebssports interessiert sind. In diesem Zusammenhang erlauben wir uns, auf unsere Homepage aufmerksam zu machen und möchten Sie bitten, unter www.BAG-SBB.de weitere Informationen einzusehen.

Bremen, Osnabrück, Köln im März 2014

Fred Brauweiler, Peter Elflein, Paul Klingen, Wiebke Langer

Für die Bundesarbeitsgemeinschaft Sport und berufliche Bildung